

BRidging Inequality in Distance and GEnder: Commuting and Child Penalty in the Austrian Labor Market

[Riccarda Rosenball und Tobias Eibinger]

Es wird aus Mitteln des Data:Research:Austria-Förderprogramms der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert. Projektstart:
01.06.2025

Motivation

- ▶ Die sogenannte "Child Penalty" – Einkommens- und Karriereeinbußen nach der Geburt - trägt zur Geschlechterungleichheit bei.
- ▶ Ein wichtiger Mechanismus: die geschlechtsspezifische **Pendellücke**.
- ▶ Nach der Geburt pendeln Frauen kürzer – wegen gesteigerter Betreuungsverpflichtungen.
- ▶ Kürzere Pendeldistanzen bedeuten oft schlechtere Joboptionen (weniger Einkommen, begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten).
- ▶ Wir untersuchen diesen Zusammenhang für Österreich.
- ▶ Zudem fragen wir: Kann bessere Kinderbetreuung helfen, die Pendellücke zu schließen?

Drei Phasen unseres Projekts

- ▶ **1. Gender Commuting Gap nach der Geburt:** Untersuchung der Pendelunterschiede zwischen Männern und Frauen nach der Geburt des ersten Kindes, inkl. Analyse innerhalb von Paaren.
- ▶ **2. Wirkung auf die Child Penalty:** Analyse der Karriereanpassungen von Frauen nach der Geburt, insbesondere Jobwechsel zu kürzeren Pendeldistanzen und deren Einfluss auf Löhne.
- ▶ **3. Rolle der Kinderbetreuung:** Untersuchung, wie Verfügbarkeit und Qualität von Kinderbetreuung die geschlechtsspezifische Pendellücke verringern können.

Daten und Methodik

- ▶ Nutzung von Registerdaten von Statistik Austria.
- ▶ Anwendung mikroökonomischer Methoden: Differenz-von-Differenzen-Ansatz sowie Event-Study-Methoden.
- ▶ Untersuchung individueller Pendelmuster und deren Auswirkungen auf Einkommens- und Karriereentwicklungen.

Datenquellen

- ▶ **Registerdaten aus dem Austria Micro Data Center (AMDC):**
 - ▶ Abgestimmte Erwerbs- und Registerzählung
 - ▶ Integrierte Lohn- und Einkommenssteuerstatistik
 - ▶ Statistik der Standesfälle einschließlich Todesursachenstatistik
- ▶ **Kindertagesheimstatistik (KTH):** Umfassende Daten zur Kinderbetreuung auf Gemeindeebene.

Dateninhalte

- ▶ **Individuelle Merkmale:** Demografie, Bildung, VZ/TZ, Einkommen und Pendelinformationen (Distanz und Zeit).
- ▶ **Betriebsdaten:** Sektor, Firmengröße und Standort (auf Gemeindeebene).
- ▶ **Eltern-Kind-Verknüpfung:** Identifikation von Eltern und Kindern (auch Großeltern und Eheschließungen bzw. eingetragene Partnerschaften möglich)
- ▶ **Regionale Merkmale:** Wohnort und Arbeitsort auf Gemeindeebene
- ▶ **Kinderbetreuung:** Verfügbarkeit, Öffnungszeiten und Betreuungsplätze aus der Kindertagesheimstatistik.